

## Einladung zur Informationsveranstaltung

„Modellversuch  
zur Implementierung eines  
Abklärungsinstrumentes und eines  
Zielerreichungsinstrumentes im  
Jugendstrafrecht“

im Sinn von Art. 9, Art. 12- 20, und Art. 19 nJStG

Finanziert durch das Bundesamt für Justiz

Mit diesem **Flyer** möchten wir Ihnen gerne das Wichtigste über den Modellversuch mitteilen und Sie zu einer unserer Informationsveranstaltungen einladen.

Zum 01.01.2007 wird das neue Schweizer Jugendstrafgesetz eingeführt. Diese Strafrechtsreform verlangt von den juristischen Behörden wie auch von den stationären Jugendhilfeeinrichtungen, die strafrechtliche Massnahmen anbieten bzw. betroffene Jugendliche betreuen, im Wesentlichen folgendes:

1. Zu Beginn einer strafrechtlichen Massnahme muss eine umfassende **Abklärung des/der Jugendlichen** hinsichtlich seiner/ihrer aktuellen Lebenssituation (Belastungsfaktoren), psychischen und körperlichen Gesundheit und psychosozialen Funktionsniveaus erfolgen.

2. **Der Verlauf einer Massnahme muss** in regelmässigen Abständen **überprüft und dokumentiert** werden.

**Ziel** dieses Modellversuches ist es, die vom Bundesamt für Justiz anerkannten stationären Einrichtungen in der Deutschschweiz bei der Umsetzung der Anforderungen der Strafrechtsreform zu begleiten. Ein repräsentativer Querschnitt **von interessierten Institutionen** soll für die Teilnahme an diesem Projekt gewonnen werden. Unser Ziel ist es, mindestens 500 Jugendliche und junge Erwachsene (bis 26 Jahre) beiderlei Geschlechts für die Teilnahme an dieser Untersuchung zu gewinnen. Es ist ausdrücklich gewünscht, dass auch Einrichtungen, in denen nur wenige Jugendliche und junge Erwachsene aufgrund einer strafrechtlichen oder zivilrechtlichen Anordnung leben, in unsere Stichprobe aufgenommen werden.

Die **Untersuchungsergebnisse werden den Einrichtungen zeitnah zurückgemeldet** und können somit sowohl in den sozialpädagogischen Prozess als auch die Hilfeplanung einbezogen werden.

Zur Umsetzung der im neuen Jugendstrafrecht formulierten Anforderungen stellen wir den Einrichtungen zwei von unserer Arbeitsgruppe entwickelte bzw. adaptierte Instrumente zur Verfügung.

Zur **Abklärung wird der Baro.ch** eingesetzt. Dieses Instrument dient der Abschätzung der psychischen Gesundheit, der momentanen Lebenssituation und des psychosozialen Funktionsniveaus eines/er Jugendlichen sowie seiner/ihrer Risiko- und Schutzfaktoren. Eine frühzeitige Abschätzung der Psychopathologie von jugendlichen Straftätern mit Hilfe des Baro.ch scheint in Anbetracht der **Häufigkeit von psychischen Störungen** bei Jugendlichen im Strafvollzug indiziert (über 70% in mehreren internationalen Untersuchungen). Die Behandlung psychischer Störungen bzw. deren Berücksichtigung bei der weiteren Hilfeplanung kann die Erfolgswahrscheinlichkeit von strafrechtlichen Massnahmen erheblich erhöhen.

Zur Verlaufskontrolle wird ein speziell für diesen Modellversuch (weiter-)entwickeltes pädagogisches **Zielerreichungsinstrument** verwendet. Dieses Zielerreichungsinstrument erlaubt es, **individuelle und allgemeine pädagogische und juristische Ziele vor dem Hintergrund der Ausgangssituation eines/einer betroffenen Jugendlichen** zu definieren und deren Erreichung in sinnvollen Zeitabständen zu überprüfen. Diese Erfassung von individuellen Zielen scheint uns von grosser Bedeutung zu sein, da **solche Ziele die reale pädagogische Arbeit am Besten abbilden, die Motivation der Jugendlichen aufgreifen und die unterschiedlichen Ausgangslagen der Jugendlichen berücksichtigen**. In einigen Untersuchungen wurde dieser Umstand nicht ausreichend berücksichtigt, weshalb Institutionen mit besonders schwierigen Jugendlichen dann ungerechtfertigter Weise in der Evaluation schlechter abschnitten.



Für die Adaptation des Zielerreichungsinstrumentes wird ein **Kreis von Experten** aus verschiedenen Institutionen (Erziehungseinrichtungen, Massnahmenzentren, Foyers, Schul- und Lehrlingsheimen) und am Jugendmassnahmenvollzug beteiligten Berufsgruppen befragt, um zu gewährleisten, dass die Spezifika der unterschiedlichen Einrichtungstypen und ihrer Klientel bestmöglich berücksichtigt werden. Die Auswertung der Zielerreichungsskalen erfolgt als ein Prä-Post-Vergleich. Das Zeitintervall zwischen den beiden Messzeitpunkten wird in dieser Studie etwa ein Jahr betragen, wobei alle Jugendlichen, die früher aus ihren Institutionen austreten, bei ihrer Entlassung erfasst werden sollen.

#### **Durchführende Institutionen**

Aufgrund der Dimension des Modellversuches und des grossen Einzugsbereiches wird dieser in einer Kooperation von drei Studienzentren realisiert. Ziel ist es dabei, die Implementierung der Instrumente und deren Evaluation zu trennen, weshalb die gesamte Evaluation in der Universitätsklinik Ulm erfolgt, während die Durchführung der Untersuchungen und die Betreuung der teilnehmenden Einrichtungen durch die Studienzentren in Basel und Bern realisiert werden.

#### **Studienzentren**

► Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel  
Chefarzt: Prof. Dr. Dipl.-Psych. Klaus Schmeck  
Schaffhauser Rheinweg 55  
CH-4058 Basel  
[www.upkbs.ch](http://www.upkbs.ch)

Dr. Dipl.-Psych. Marc Schmid  
Projektkoordinator  
Marc.Schmid@upkbs.ch  
Tel: +41 (0)61 685 21 21

Ansprechpartnerin:  
Dipl.-Psych.(FH) Bettina Breymaier  
Bettina.Breymaier@upkbs.ch  
Tel: +41 (0)61 685 21 21

► Institut für forensische Kinder- und Jugendpsychologie, -psychiatrie und -beratung  
Direktor: Dr. Daniel Gutschner  
Marktgasse 29  
CH-3000 Bern  
[www.ifkjb.ch](http://www.ifkjb.ch)

Ansprechpartnerin:  
Lic.-phil. Pia Niklaus  
Tel.: +41 (0)31 312 17 03  
pia.niklaus@ifkjb.ch

► Universitätsklinikum Ulm  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/  
-psychotherapie  
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Jörg M. Fegert  
Steinhövelstr. 5  
DE-89075 Ulm  
[www.uni-ulm.de/klinik/kjp/](http://www.uni-ulm.de/klinik/kjp/)

#### **Weitere Informationen & Informationsveranstaltungen**

Falls Sie mehr über diesen Modellversuch erfahren möchten, können Sie gerne unsere AnsprechpartnerInnen kontaktieren oder sich zu einer der drei (identischen) Informationsveranstaltungen anmelden.

**22.01.2007 15:00-16:45 Uhr**  
im **Arxhof, Massnahmenzentrum für junge Erwachsene**  
CH-4435 Niederdorf

**23.01.2007 15:00-16:45 Uhr**  
im **Massnahmenzentrum Uitikon**  
Zürcherstr. 100  
CH-8142 Uitikon-Waldegg

**12.02.2007 15:00-16:45 Uhr**  
im **Jugendheim Lory**  
Thunstr. 14  
CH-3110 Münsingen

#### **Anmeldung & Organisation der Veranstaltungen**

Forschungssekretariat:  
Gabriele Fülleemann-Krieger  
Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik  
Schaffhauser Rheinweg 55  
CH-4058 Basel  
Tel.: +41 (0)61 685 21 21  
Fax: +41 (0)61 685 21 78  
[Gabriele.Fuelleemann-Krieger@upkbs.ch](mailto:Gabriele.Fuelleemann-Krieger@upkbs.ch)

**Anmeldefrist:** 15.12.2006